Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

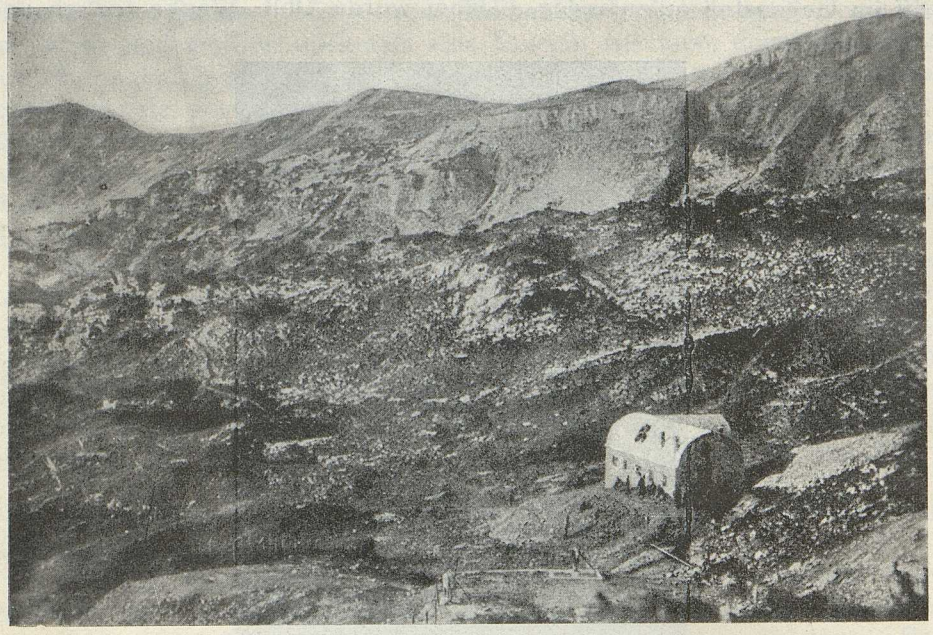
Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Lt. Schottola, der sich im Kampfe durch besondere Tapferkeit ausgezeichnet hatte.

Der in der Wellblechbaracke, ehemaliges Finanzwachhaus, befindliche Hilfsplatz des Bataillons, wo Oberarzt Dr. Keil aufopferungsvoll tätig war, konnte um 18 Uhr zum größten Teil geräumt werden.

Auf italienischer Seite waren für diesen Angriff auf die Lora, den Oberstbrigadier Riccieri zu leiten hatte, eingesetzt:[6])



Malga Cosmagon (Wellblechbaracke), Abschnitt des 3. Regiments westlich der Pasubioplatte (Sommer 1916).

(Bild aus „Tiroler Kaiserjäger im Weltkrieg" von Guido Jakoncig. Verlag Wagner, Innsbruck.)

Das Alpinibataillon Val Toce, das I. Bersaglieribataillon zu Rad, 1 und ½ Bataillone JR. 71, eine Maschinengewehrabteilung und eine Sektion österreichischer Maschinengewehre.

An Artillerie waren dieser Angriffsgruppe, wie bereits erwähnt, drei Feld- und drei Gebirgsbatterien zugewiesen.

Die Gruppe Obst. Riccieri scheint gegen jene österreichische Stellung angesetzt gewesen zu sein, die sich von der Lora (Kote 2043) bis zur Sohle der Cosmagonmulde erstreckte, also etwa mit dem Verlauf der Sektionen 3 und 4 zusammenfiel.

Die an sich überaus starke Gruppe des Obst. Riccieri (3½ Bataillone und 6 Batterien), die somit die von einer Kompagnie besetzte Stellung des Oblt. Stolz angriff, hatte zwar wegen Raummangel keine Entwicklungs-

[6]) Schiarini, L'Armata del Trentino 1915—1919, Seite 216.